

Name der Gesellschaft  
Berliner Cassen=Verein

会社名  
ベルリン連合金庫

会計年度  
1856

業種  
銀行

掲載文献等  
Original

ファイル名  
1856BCV\_A.pdf

# B e r i c h t

des

Verwaltungs-Raths

der

Bank des Berliner Cassen-Vereins

über

das Geschäfts-Jahr 1856

mitgetheilt

in der General-Versammlung der Actionaire

am 18. Februar 1857.

---

Berlin.

Gedruckt bei Julius Sittenfeld.

Das Jahr 1856, welches für die Entwicklung der industriellen und mercantilschen Thätigkeit von hervortretender Bedeutung ist, hat wie für den Bankverkehr im Allgemeinen, so auch für den Geschäftsverkehr des durch uns vertretenen Instituts sehr günstige Verhältnisse dargeboten.

Die Geschäfte desselben haben daher einen höchst befriedigenden Fortgang gehabt, und seine auf die Vereinfachung der Geldbewegungen gerichtete Wirksamkeit hat, wie durch die Leistungen des Giro-Verkehrs in Zahlen nachgewiesen ist, nicht unwesentlich zur Erleichterung der schwierigen Geldverhältnisse beigetragen.

Bei dem überaus lebhaften und anhaltenden Geldbedarf konnten die Mittel, welche die Bank des Berliner Cassen-Vereins dem Geldmarkt zuzuführen vermag, zwar nur in beschränktem Maße zur Abhilfe dienen, allein diejenigen Capitalien, über welche sie zu verfügen hatte, hat sie diesem Zwecke ausschließlich zugewendet, und demgemäß sich von allen festen Anlagen fern gehalten, so daß wir auch nicht eines Umsatzes in Effecten oder Actien für Rechnung derselben zu erwähnen haben; sie hat sich vielmehr vollständig auf Discontirungen und Beleihungen von Effecten beschränkt. Aus den Erträgen dieser Geschäfte ist das, in den nachstehenden Uebersichten speciell dargelegte, erfreuliche Resultat hervorgegangen.

Es wurden im Jahre 1856 im Wechselverkehr angelegt:

*Rthl.* 9,466,618. 20. 7. in 9,227 Wechseln,

im Jahre 1855 = 8,627,241. 9. 5. = 8,846 =

mithin im Jahre 1856 *Rthl.* 839,377. 11. 2. dem Betrage nach, und 381 Stück nach der Zahl der Wechsel mehr, als im vorhergehenden Jahre.

Von Wechfeln auf Berlin, von welchen am 1. Januar 1856 ein Bestand von  
906 Stück im Betrage

von . . . . . *Rthz* 796,400. 7. 10. vorhanden war,  
wurden im Laufe  
des Jahres 1856  
discountirt:

7,279 Stück mit . . . *Rthz* 7,265,001. 15. 1. (1855: 5,128,881. 17. 1.)

Von diesen 8,185 St., betragend *Rthz* 8,061,401. 22. 11.

wurden realisirt:

7,031 St. mit . . . *Rthz* 7,091,356. 3. —. (1855: 4,935,379. 24. 7.)

und 1,154 St. im Betrage

von . . . *Rthz* 970,045. 19. 11.

gingen als Bestand in das nächste Jahr über.

Der Zinsertrag, welcher sich 1855 auf 26,590 *Rthlr.* 6 *Sgr.* 4 *Pf.*, 1856 auf 48,164 *Rthlr.* 9 *Sgr.* 4 *Pf.* belief, ergiebt für das letztere Jahr eine Mehreinnahme von 21,574 *Rthlr.* 3 *Sgr.*

Von Wechfeln auf Preussische Provinzial-Plätze war der Bestand am 1. Januar 1856:

373 Stück im Betrage

von . . . . . *Rthz* 345,644. 26. 4.  
angekauft wur=  
den im J. 1856 --

1,932 Stück für . . . *Rthz* 2,189,706. 22. 6. (1855: 2,783,755. 6. 4.)

zusammen 2,305 St., betragend *Rthz* 2,535,351. 18. 10.

Hiervon wurden

vor Verfall begeben:

2,066 St. mit . . . *Rthz* 2,196,021. 8. 3. (1855: 2,856,003. — 8.)

und 239 St. im Betrage

von . . . *Rthz* 339,330. 10. 7.

blieben am 31. December im Bestande.

An Zinsen sind aufgetommen 1856: 16,773 *Rthlr.* — *Sgr.* 1 *Pf.*, 1855: 17,815 *Rthlr.* 18 *Sgr.* 5 *Pf.*; daher 1856 weniger: 1,042 *Rthlr.* 18 *Sgr.* 4 *Pf.*

Die Summe der discountirten inländischen Wechsel überhaupt, 1856 9,454,708 Rthlr. 7 Sgr. 7 Pf., 1855 7,912,636 Rthlr. 23 Sgr. 5 Pf. betragend, hat somit in dem abgelaufenen Jahre um 1,542,071 Rthlr. 14 Sgr. 2 Pf., der daraus entstandene Gewinn um 20,531 Rthlr. 14 Sgr. 8 Pf. zugenommen.

Durchschnittlich berechnet sich der Zins-Ertrag für Wechsel auf Berlin:

pro 1855 auf  $\frac{4}{100}$  Procent, pro 1856 auf  $\frac{6}{100}$  Procent;

für Wechsel auf Preussische Provinzial-Plätze:

pro 1855 auf  $\frac{3}{100}$  Procent, pro 1856 auf  $\frac{6}{100}$  Procent.

Es ist daher die Zinseinnahme aus dem Disconto-Wechselgeschäft nicht allein den vermehrten Umsätzen entsprechend, sondern, in Folge des höheren Zinsfußes, in einem wesentlich günstigeren Verhältnis gestiegen.

Die Umsätze des Lombard-Geschäfts sind in den beiden letzten Jahren fast ganz gleich gewesen. Da aber in dem Jahre 1856 die Darlehne länger ausstanden und die Anlage durchschnittlich größer war als im vorigen Jahre, so ergibt sich auch für diese Geschäfte eine nicht unerhebliche Zunahme des Ertrages.

Die Lombard-Forderungen beliefen sich am 1. Januar 1856 auf

Rthr. 1,016,250. —

Dargeliehen wurden im Jahre 1856 = 4,949,800. — (1855: 4,931,000.)

Sind Rthr. 5,966,050. —

Zurückgezahlt wurden hiervon . . . = 5,012,550. — (1855: 4,606,710.)

Es verblieben daher am Schlusse des

Jahres an ausstehenden Lombard-

Forderungen . . . . . = 953,500. — —

An Zinsen wurden vereinnahmt 1856: 58,149 Rthlr. 1 Sgr. 6 Pf., — 1855: 43,198 Rthlr. 4 Sgr., daher 1856 mehr: 14,950 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf.

Die Geschäfte in ausländischen Wechseln, worin im Jahre 1855 ein Umsatz von 714,604 Rthlr. 16 Sgr. Statt gefunden hatte, blieben in dem abgelaufenen Jahre auf die Discountirung von 11,758 Rthlr. 1 Sgr. pr. Leipzig, auf die Begebung derselben und die Realisirung des vorjährigen Bestandes beschränkt. Gegen 5,739 Rthlr. 27 Sgr. 8 Pf. in 1855 wurden daher im Jahre 1856 nur 231 Rthlr. 19 Sgr. 6 Pf. gewonnen.

Auch die Discontirungen hier zahlbarer Obligationen und Effecten sind unerheblich gewesen. Sie beliefen sich auf 33,464 Rthlr., von denen 15,280 Rthlr. am 31. December im Bestande blieben. An Zinsen sind aus diesen Umsätzen 525 Rthlr. 17 Sgr. in Einnahme gebracht (1855: 370 Rthlr. 3 Sgr. 6 Pf.).

In den Geschäften des Giro-Verkehrs ist eine so große Vermehrung eingetreten, daß die Umsätze die beträchtlichen Versuren des Vorjahrs um circa 60 Procent übersteigen.

Die zum Incasso übernommenen Wechsel und Rechnungen erreichten die Summe von 412,275,930 Rthlrn., woraus sich im Vergleich zu dem vorjährigen Belauf von circa 259½ Millionen, ein Mehrbetrag von 152 Millionen Thalern ergibt.

Das Incasso betrug durchschnittlich an jedem Geschäftstage des Jahres 1856:  
Rthr. 1,347,307. — (im Jahre 1855: 850,968).

Der höchste Betrag desselben an einem Tage war:  
Rthr. 4,224,300 am 31. März (1855: 2,426,190 am 31. December).

der geringste Betrag:  
Rthr. 250,520 am 9. October (1855: 101,830 am 22. September).

In fast gleichem Verhältnisse mit dem Incasso ist die Summe der durch gegenseitige Abrechnung bewirkten Ausgleichungen gestiegen; sie beliefen sich überhaupt auf 171,577,310 Rthlr., durchschnittlich an jedem Geschäftstage auf 560,710 Rthlr. oder 41½ Procent der einzuziehenden Beträge (1855 auf 105 Millionen oder 40½ Procent der Incasso-Beträge).

Das Guthaben der Giro-Interessenten betrug am 1. Januar 1856 in den Giro-Büchern . . . . .	Rthr. 421,772. 13. 7.
Gutgeschrieben wurden im Laufe des Jahres 1856 . . . . .	= 274,599,910. 15. 2.
(1855: 175 Millionen.)	
	zusammen Rthr. 275,021,682. 28. 9.
und davon wieder erhoben . . . . .	= 274,361,245. 20. —.
(1855: 175 Millionen.)	
Zu dem alsdann verbleibenden Guthaben von . . . . .	Rthr. 660,437. 8. 9.

Transport *Rthz* 660,437. 8. 9.

kommt der Betrag der am 31. December 1856 noch nicht credi-

tirten Interimsscheine von . *Rthz* 1,291,569. 28. —

abzüglich der darauf geleisteten

Zahlungen . . . . . 138,551. 5. 3.

mit . = 1,153,018. 22. 9.

Das Gesamt-Guthaben der Giro-Interessenten stellt sich

baher am 31. December 1856 auf . . . . . *Rthz* 1,813,456. 1. 6.

Im Durchschnitt hat dasselbe

1856: *Rthz* 2,416,165. 1855: *Rthz* 1,343,048.

betragen.

Die durch den Giro-Verkehr geordneten Transactionen, welche sich, die nicht durch die Giro-Bücher gehenden Beträge, der Scontrirungen, der baar eingeleisten Interimsscheine und der in Abzug gebrachten Abschlagszahlungen ungerechnet,

auf . . . . . *Rthz* 550,674,498. 16. 9.

beliefen, haben gegen den entsprechenden Betrag des Vorjahres = 351,926,820. 21. 1.

um . . . *Rthz* 198,747,677. 25. 8.

zugenommen.

Die Vergleichung dieser Beträge mit den Umsätzen der Jahre 1852, 1853 und 1854, resp. 192 Millionen, 239 Millionen und 279 Millionen Thaler, zeigt, daß der Umfang der Giro-Geschäfte in fortgesetztem Steigen geblieben ist, und sich seit dem Jahre 1854 fast verdoppelt, seit 1852 nahezu verdreifacht hat.

In der Circulation der Banknoten, welche unausgesetzt willige Annahme im Publicum fanden, ist gegen das Jahr 1855 keine Veränderung eingetreten; dieselbe stellte sich durchschnittlich

im Jahr 1856 auf *Rthz* 908,395, im Jahr 1855 auf *Rthz* 909,200.

Von den Noten-, Actien- und Einrichtungs-Unkosten, welche in dem vor-

jährigen Abschluß mit . . . . . *Rthz* 3,196. 15. 5.

aufgeführt sind, wurden für das abgelaufene Jahr . . . . . 922. 28. 2.

in Ausgabe gestellt. Sämmtliche Unkosten für die Anfertigung der Noten und Actien sind dadurch getilgt und es bleiben als

Werth des Inventariums nur noch . . . . . *Rthz* 2,273. 17. 3.

auf's Neue vorzutragen.

Der Gesamt-Umsatz, welcher sich in Eingang und Ausgang zusammengenommen		
im Wechsel-Verkehr . . . . .	auf <i>Rth.</i>	19,973,761. 18. 8.
im Lombard-Verkehr (die Prolongationen ungerchnet) =	=	10,978,600. —. —.
in der Discantirung hier zahlbarer Effecten . . . =	=	58,458. —. —.
im Giro-Verkehr . . . . . =	=	550,674,498. 16. 9.
überhaupt auf .	<i>Rth.</i>	<u>581,685,318. 5. 5.</u>
stellt, hat sich gegen den Umsatz des Jahres 1855 von	=	379,014,564. 26. 9.
um .	<i>Rth.</i>	<u>202,670,753. 8. 8.</u>

vermehrt.

Die bei den einzelnen Geschäftszweigen nachgewiesenen Zins-Einnahmen		
betragen . . . . .	<i>Rth.</i>	123,843. 17. 5.
Hierzu kommen an Provision auf angenommene Einzahlungen		
und an verschiedenen Zins-Vergütungen . . . . . =	=	2,296. 4. 6.
ferner an Cessionsgebühren und Ricambio-Provisionen . . . =	=	12. 14. 2.
Der Bruttogewinn beläuft sich daher auf . . . . .	<i>Rth.</i>	<u>126,152. 6. 1.</u>

Nach Abzug der Ausgaben:

a) an Verwaltungskosten . . . . .	<i>Rth.</i>	21,968. 11. 11.
b) an Abschreibungen von den Noten-, Actien- und Einrichtungskosten . . . . . =	=	922. 28. 2.
zusammen . . . . . =	=	<u>22,891. 10. 1.</u>
ergiebt sich als Reingewinn die Summe von . . . . .	<i>Rth.</i>	103,260. 26. —.
Nach §. 65 des Statuts sind davon . . . . . =	=	8260. 26. —.
für Lantiemen abzusetzen, und von den überschießenden . . . <i>Rth.</i>	<i>Rth.</i>	<u>95,000. —. —.</u>
zunächst . . . . . =	=	50,000. —. —.
zur Vertheilung auf die 1000 Stück Actien zu bestimmen;		
von den alsdann noch verbleibenden . . . . . =	=	45,000. —. —.
ist nach demselben §. die Hälfte mit <i>Rth.</i>	<i>Rth.</i>	22,500. —. —.
zur Fortbildung des Reservefonds zu		
verwenden, welcher sich dadurch auf		
42,600 <i>Rthlr.</i> erhöht, und der		
Ueberrest von . . . . . =	=	22,500. —. —.
noch zur Vertheilung auf die Actien zu bringen.	=	<u>45,000. —. —.</u>



Der Gewinn-Antheil der Actionaire beträgt daher für das Jahr 1856, nachdem:  
zum Reservefonds  $2\frac{1}{2}$  Procent des Actien-Capitals geflossen sind,  $7\frac{1}{2}$  Procent dieses Ca-  
pitals, oder 72 Rthlr. 15 Sgr. für jede Actie.

Berlin, den 22. Januar 1857.

### **Der Verwaltungsrath der Bank des Berliner Cassen-Vereins.**

**Reuburger. Rieß. Berend. Gelpke. von Raguns. Mendelssohn.  
Paul Mendelssohn-Bartholdy. Oppensfeld.**

# Bilanz

der

**Bank des Berliner Cassen-Vereins**

**am 31. December 1856.**

# Bilanz der Bank des

am 31.

## Activa.

	Rthlr.	Sgr.
Wechselbestände abzüglich der Zinsen auf die im nächsten Jahre verfallenden inländischen Wechsel . . . . .	1,300,305	7
Lombardbestände . . . . .	953,500	—
Diverse discountirte Effecten abzüglich der Zinsen pro 1857 . . . . .	15,128	18
Rückständige Zinsen auf Darlehne . . . . .	9,840	26
Zahlungen zur Verrechnung auf Giro-Conto . . . . .	138,551	5
Cassenbestände . . . . .	1,659,575	7
Einrichtungs-Kosten . . . . .	2,273	17
	<b>4,079,174</b>	<b>21</b>

Berlin, den

Die Direction der Bank

gez. von Magnus. Paul

Vorstehender Abschluß wird

Berlin, den

Der Verwaltungsrath der J

gez. Neuburger. Kiefl. Berend. Welpcke. v. Ma

# Berliner Cassen-Vereins

er 1856.

## Passiva.

	Rthlr.	Egr.	Fl.
Actien-Capital . . . . .	1,000,000	—	—
Bank-Noten . . . . .	1,000,000	—	—
Creditoren im Giro-Verkehr . . . . .	1,952,007	6	9
Sch zu berichtigende Unkosten . . . . .	3,806	18	6
Reserve-Fonds . . . . .	42,600	—	—
Statutenmäßige Contoemmen . . . . .	8,260	26	—
Revidende pro 1856 . . . . .	72,500	—	—
	<b>4,079,174</b>	<b>21</b>	<b>3</b>

ember 1856.

# Berliner Cassen-Vereins.

Mohu - Bartholdy. Ch. Leo.

hierdurch genehmigt.

uar 1857.

# Des Berliner Cassen-Vereins.

Mendelssohn. Paul Mendelssohn-Bartholdy. Oppensfeld.